



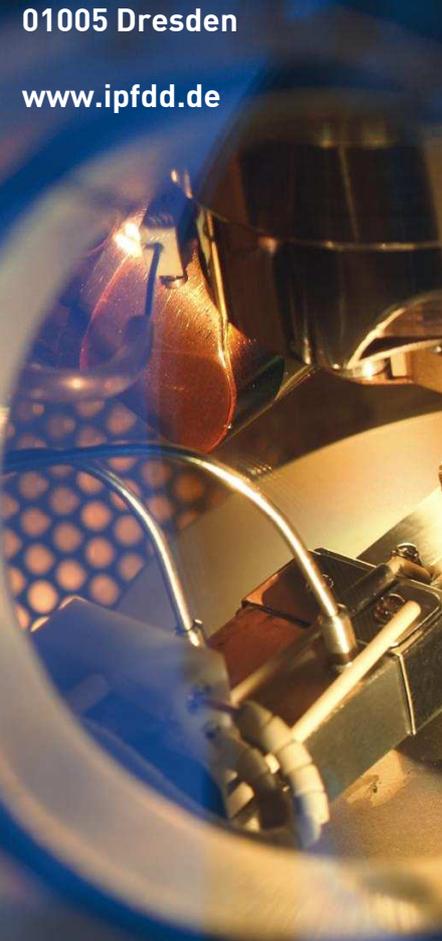
Verfahren zur Herstellung eines Drug-Delivery-Systems auf der Basis von Polyelektrolytkomplexen

Leibniz-Institut
für Polymerforschung
Dresden e.V.

Hohe Str. 6
01069 Dresden

Postadresse:
Postfach 120 411
01005 Dresden

www.ipfdd.de



Ansprechpartner:
Antonio Reguero LL.M.

Abteilung:

Forschungsplanung und
-koordinierung

Tel.: +49 (0) 351 4658 213

Fax: +49 (0) 351 4658 98394

E-Mail: reguero@ipfdd.de

Abstract

Die Erfindung bezieht sich auf die Gebiete der Polymerchemie, der Pharmazie und der Medizin und betrifft ein Verfahren, welches beispielsweise als Bestandteil von Implantaten Arzneistoffe in der Umgebung des Implantates freisetzt.

Die Aufgabe der vorliegenden Erfindung besteht in der Angabe eines Verfahrens, welches auf einfache und gut reproduzierbare Art und Weise ein Drug-Delivery-System erzeugt, welches lokal gezielt und steuerbar verzögert Arzneistoffe freigibt, ..., welches auf einfache und gut reproduzierbare Art und Weise ein oberflächengebundenes Drug-Delivery-System erzeugt, das lokal, gezielt und steuerbar Arzneistoffe verzögert abgibt.

Vorteile

- Einfache nasschemische Herstellung von größenskalierbaren (10-1000nm) Polyelektrolytkomplexen (PEK), welche Arzneistoffe (AS) einschließen
- Verwendung von natürlichen oder naturverwandten Polyanionen und Polykationen
- Immobilisierbarkeit der PEK/AS-Partikel durch Adsorption oder Verfilmung am medizinischen Mittel (Therapie) oder Modellsubstrat (Screening, Kombinatorik)
- Einstellbares Bindungs- und Freisetzungspotential des AS über Größe, Struktur, Ladungseigenschaften und Immobilisierungsprotokoll der PEK/AS-Partikel
- Variabilität hinsichtlich der AS

Amtliches Aktenzeichen: DE 102010003615 A1

